

# **BULLETIN DER BUNDESREGIERUNG**

**Nr. 133-3 vom 1. November 2021**

## **Rede des Bundesministers des Auswärtigen, Heiko Maas,**

bei der Weltklimakonferenz für den Deutschen Pavillon  
am 31. Oktober 2021 als Videobotschaft:

Stürme in der Karibik, Dürren im Sahel, Überschwemmungen in Deutschland – überall auf der Welt ist der Klimawandel mit seinen verheerenden Folgen Realität. Der Klimawandel ist die existenzielle Bedrohung unserer Zeit – und zwar für uns alle.

Deshalb hat Deutschland sich sehr dafür eingesetzt, die UN-Klimakonferenz 2021 zum Erfolg zu führen. Und das, indem wir unsere nationalen Klimaziele höhergesteckt haben, indem wir den Europäischen Grünen Deal unterstützen und indem wir auf Länder überall auf der Welt zugegangen sind, um zusammenzuarbeiten und klimapolitische Ambitionen zu steigern.

Deutschland hat Klimadiplomatie zu einer Priorität seiner Außenpolitik gemacht. Wir leisten Ländern, die unter den Folgen extremer Wetterereignisse leiden, humanitäre Unterstützung. Wir gehen die Risiken an, die der Klimawandel für Frieden und Sicherheit bedeutet. Gemeinsam mit Nauru als Ko-Vorsitz der Freundesgruppe haben wir im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Debatte über Klima und Sicherheit vorangebracht. Deutschland übernimmt die Finanzierung des ersten Beraters für Klima und Sicherheit in einer Mission der Vereinten Nationen. Mit „Weathering Risk“ schaffen wir ein Instrument zur Bewertung von Klimarisiken und Prognosen, das den Vereinten Nationen und anderen dabei helfen wird, klimabezogene Sicherheitsrisiken anzugehen.

Die Weltklimakonferenz muss ein Erfolg werden. Nicht allein, um die Natur und das menschliche Leben auf unserem Planeten zu schützen, sondern auch, damit in unserer Welt Frieden und Sicherheit die Oberhand behalten.